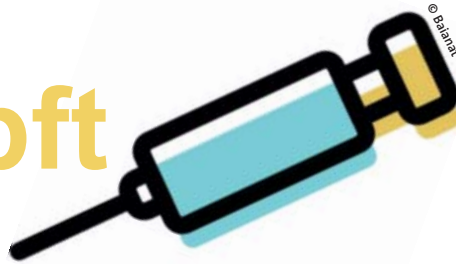


Nachgeimpft

von Joseph Randersacker



Jens Spahn will eine Impfpflicht. Sein Gehilfe Lauterbach ist auch dafür. Die Masern stehen als erstes auf dem Programm. Gegen Feinstaub, Tempowahn und Pflegenotstand gibt es noch keinen Impfstoff. Wenn sich Eltern weigern, ihre Kinder impfen zu lassen, sollen Bußgelder bis 2.500 Euro drohen. Wenn sie sich weiter weigern, kommen sie vermutlich vors Impfgericht und dann ins Impfgefängnis. Oder haben sie sich dann entsprechend der Impfablassgebührenverordnung freigekauft?

Auch das Betreuungs- und Gesundheitspersonal muss künftig geimpft sein, die Küchenhilfe in der Kita, die Hebamme und auch der Heilpraktiker, der glaubt, Masern würden das Karma aus dem letzten Leben ausgleichen. Da helfen keine Globuli, es muss die Spritze sein. Manche Heilpraktiker fragen schon Termine in der psychotherapeutischen Krisenambulanz nach, als Impfpflichtgewaltopfer.

Begrüßt wird die Impfpflicht bei den Kindern und Jugendlichen der Fridays for Future-Demos. Wer nicht geimpft ist, muss bei Masernalarm nicht in die Schule. In Zusammenarbeit mit einer anthroposophischen Masernpartyagentur ist der schulfreie Freitag schnell gerettet. Klimaschutz durch Impferweigerung. Die 2.500 Euro für die Zukunft des Klimas wird das ihren Eltern doch hoffentlich wert sein.

Unklar ist, ob kirchliche Jugendgruppen als Betreuungseinrichtungen gelten und sich auch Pfarrer impfen lassen müssen. Der Herr schickt die Seuchen, seine Diener schicken sich in ihr Schicksal, Spahn schickt die Impfpflicht. Herr, erhöere unser Flehen und gewähre uns die Wandlung ins Seropositive.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags wollen mit gutem Beispiel vorangehen. Sie veröffentlichen spätestens zum Termin des Kohleausstiegs neben ihren Nebeneinkünften auch ihr Impfbuch. Fehlt die Masernimpfung, wird in der ersten Sitzung einer Legislaturperiode nachgeimpft, von Dr. Lauterspahn persönlich.

TUCHE

by @Tom

